



Protokoll der 62. Vorstandssitzung des Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister e.V. am 27.11.2017 um 19:00 Uhr im Raum 719/720 des EN-Gebäude der TU

Tagesordnung:

1. AG zu „Neue STEMI Leitlinien des ESC“ – neuer Erhebungsbogen ab 1.1.2018
2. Projekt zur Verbesserung der Notfallversorgung von Infarktpatienten in Berlin und Brandenburg (QS-Notfall Projekt) (Innovationsfonds)
3. Studienauftrag für AOK Nordost zur Versorgungssituation von Herzinfarktpatienten in Berlin und Brandenburg
4. Bericht vom DKVF (Arbeitsgemeinschaft deutscher Herzinfarktregister)
5. Datenmonitoring 2016
6. Umzug B₂HIR
7. Personalien
8. Brandenburger Infarktregister
9. Publikationen
10. Datenschutz (neuer TOP)
11. Verschiedenes

Anwesend waren:

Theres (Vorsitzender), Stockburger (stellv. Vorsitzender), Maier (geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Behrens (Vorstandsmitglied), Schoeller (Vorstandsmitglied), Schühlen (Vorstandsmitglied per Vollmacht), Busse (Vorstandsmitglied). Gäste: Baretti, Dreger, Fried, Geissler, Graf, Jacob, Kretschmar, Kuckuck, Mochmann, Rutsch, Schröder, Wagner. Mit den Anwesenden war die Vorstandssitzung beschlussfähig.

TOP 1: AG zu „Neue STEMI Leitlinien des ESC“ – neuer Erhebungsbogen ab 1.1.2018

Eine neue Fassung des B₂HIR Erhebungsbogens ab 1.1.2018 wurde ausführlich diskutiert und verabschiedet, um die in den neuen STEMI Leitlinien des ESC von 2017 geforderten Qualitätsindikatoren umzusetzen. Die neue Fassung des Bogens (in der Berliner und Brandenburger Version) finden Sie im Anhang zum Protokoll mit den Änderungen gelb markiert.

Wir werden die neuen Bögen drucken sowie die elektronische Eingabe bei Vivantes und der Charite anpassen lassen, die Kliniken entsprechend informieren und aktualisierte Ausfüllanleitungen an die Kliniken verschicken.

Diskutiert wurde auch, ob wir das Einschlusskriterium Prähospitalzeit <24h weiter beibehalten wollen. Dem wurde vom Prinzip zugestimmt, es wurde aber interessierten Kliniken freigestellt, Daten auch für Patienten mit Prähospitalzeit >24h zu erheben, die dann getrennt ausgewertet werden würden. Von den Anwesenden zeigten sich interessiert daran Hedwigshöhe und Nauen, weil sie die Vermutung vertreten, dass ihre Patienten länger warten, bevor sie sich behandeln lassen, und dann entsprechend schwerer erkrankt sind. Weitere Kliniken mit Interesse an einer Erhebung zu ihren Patienten mit Prähospitalzeiten >24h mögen sich bei Maier melden.

TOP 2: QS-Notfall Projekt

- Formalia:
 - Seit 1.11. alle Stellen im QS-Notfall Projekt (6) besetzt
 - Mittelfluß läuft
 - Umwidmung Gelder Feuerwehr werden beantragt
- Datenerhebung läuft in Kliniken
- Auftaktveranstaltungen Friesack und Berlin waren erfolgreich
- Online-Fortbildung „STEMI Einfach erkennen“ ab Dezember freigeschaltet (Dank der AG und der Ärztekammer). Pilotprojekt läuft.
- Elektronische EKG Übertragung
 - Brandenburg ist angelaufen
 - Berlin „Test-Beginn“ durch Feuerwehr Mitte Dezember (Maier wird alle Kooperationspartner in Kliniken entsprechend informieren)
- Datenschutzkonzept fürs QS-Notfall Projekt für Berlin und Brandenburg wird erarbeitet
- Verblindete EKG Befundung erfolgt durch Herrn Jacob. Unklare EKGs werden darüber hinaus noch von Schoeller, Stockburger, Rutsch befundet.

TOP 3: Studienauftrag für AOK Nordost zur Versorgungssituation von Herzinfarktpatienten in Berlin und Brandenburg

- Wir haben Vertrag mit AOK Nordost für Studienauftrag zur Versorgungssituation von Herzinfarktpatienten in Berlin und Brandenburg, der einen Endbericht zum 31.12.17 vorsieht
- Ende 2016 haben wir 1. Teil des Berichts für AOK Nordost vorgelegt, der Stellung nahm zu Daten der offiziellen Statistik zur Morbidität und Mortalität am Herzinfarkt in Berlin und Brandenburg.
- Im 2. Teil wird Auswertung konkreter B₂HIR Daten im Vergleich der Versorgung in den am Register teilnehmenden Berliner und Brandenburger Kliniken für die 2014-2016/2017 (1. Hälfte 2017 nur Brandenburger Kliniken) vorgelegt.
- Bericht muss kurzfristig erstellt werden und wird am 20.12.17 um 19.00Uhr an TU diskutiert werden. Zu diesem Treffen sind die Chefarzte der betroffenen Brandenburger Kliniken und Theres und Maier eingeladen.

TOP 4: Bericht vom Deutschen Kongress für Versorgungsforschung (DKFV) (Arbeitsgemeinschaft deutscher Herzinfarktregister)

- 6 Register haben sich im Okt. 2017 beim DKVF getroffen (Ludwigshafen, Bremen, Augsburg, Sachsen-Anhalt, FITT STEMI, B₂HIR)
- Beschlossen wurde die informelle Gründung einer Arbeitsgemeinschaft deutscher Herzinfarktregister, die sich 2 x Mal/Jahr beim DKVF und bei der DGK treffen wollen
- mit im Boot bei der Initiative ist auch die „Task-Force Register und Versorgungsforschung“ der DGK (geleitet von Zeymer, Bestehorn)

Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister e.V.

Gemeinnütziger Verein: Register - Nr.: 20471 Nz, Amtsgericht Charlottenburg
 Bankverbindung: Berliner Herzinfarktregister e. V.; Postbank Berlin; BLZ: 100 100 10, Konto-Nr.: 0630 474 106
 IBAN: DE25 1001 0010 0630 4741 06 BIC(SWIFT) PBNKDEFF
 Internet: www.herzinfarktregister.de

- Auf dem DKVF wurde vereinbart, dass
 - es eine gemeinsame AG Sitzung zur Diskussion eines gemeinsamen Basisdatensatz auf DGK 2018 geben soll (DGK hat Raum schon zugesagt),
 - alle 6 Register eine gemeinsame Session für DGK 2018 einreichen. Dies ist geschehen und wurde vom Tagungspräsidenten der DGK 2018 positiv begrüßt.
 - eine Broschüre erstellt wird, in der sich jedes Registers mit seiner Erhebung und seinem Versorgungskontext auf 2 Seiten darstellt (B₂HIR stellt „Broschüre“ zusammen)
- Langfristige Ziele vor dem Hintergrund der neuen ESC Leitlinien:
 - Abbildung Infarktversorgung bundesweit
 - Verbesserung Infarktversorgung bundesweit
 - Größere Öffentlichkeit

TOP 5: Datenmonitoring 2016

Aufgrund der umfangreichen Aktivitäten, denen das B₂HIR zur Zeit nachgeht, wurde beschlossen, das Datenmonitoring um ein Jahr zu verschieben

TOP 6: Umzug B₂HIR

- Kooperation mit TU läuft aus zum 31.12.17. Der Kooperationsvertrag zwischen B₂HIR und TU konnte nicht verlängert werden, so dass das B₂HIR relativ kurzfristig eine alternative Unterkunft finden musste.
- B₂HIR zieht im Februar 2018 um in Pfarrstr. 112, 10317 Berlin (Nähe Ostkreuz), in eine 2-Zimmer Bürowohnung (60m²).
- B₂HIR Sitzungen werden zukünftig weiterhin an der TU Berlin oder an der ÄKB stattfinden.

TOP 7: Personalia

Nach 13-jähriger Mitarbeit im Vorstand des B₂HIR erklärte Herr Busse, dass es an der Zeit sei, das Feld Jüngeren zu übergeben und schlug vor, dass sein nach unserer Satzung von der TU benannter Vorstandsposten durch PD Dr. Alexander Geissler, der an Busses Fachgebiet arbeitet und dort zuständig ist für stationäre Versorgung, Qualitätssicherung und Notfallversorgung, ausgefüllt werden sollte. Herr Geissler, der Wirtschaftsingenieur ist, stellte sich auf der Sitzung vor und erläuterte, dass er sich gerne in die Arbeit des B₂HIR einbringen würde. Daraufhin wurde Herr Geissler ins B₂HIR als neues Vorstandsmitglied aufgenommen.

Herrn Busse wurde für die langjährige Zusammenarbeit gedankt, und er wurde gebührend verabschiedet.

TOP 8: Brandenburger Infarktregister

Maier berichtet, dass unter der Federführung von Prof. Ritter (Kardiologie, Stadt Brandenburg) an der Medizinischen Hochschule Brandenburg (MHB) versucht wird, ein „Herzinfarktregister im Bundesland Brandenburg“ aufzubauen. Für die Entwicklung eines Antrags auf die Förderung eines Infarktregisters erhält Prof. Ritter vom BMBF von September 2017 bis Mai 2018 eine Anschubfinanzierung von € 50.000,-. Mit dieser

Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister e.V.

Gemeinnütziger Verein: Register - Nr.: 20471 Nz, Amtsgericht Charlottenburg

Bankverbindung: Berliner Herzinfarktregister e. V.; Postbank Berlin; BLZ: 100 100 10, Konto-Nr.: 0630 474 106

IBAN: DE25 1001 0010 0630 4741 06 BIC(SWIFT) PBNKDEFF

Internet: www.herzinfarktregister.de

Anschubfinanzierung soll ermöglicht werden, dass bis Mai 2018 ein Antrag auf die Förderung eines Infarktregisters für Brandenburg beim BMBF erstellt werden kann.

Auf der Sitzung wurde zum Ausdruck gebracht, dass das B₂HIR es begrüßen würde, wenn die Aktivitäten von Prof. Ritter und der MHB - falls es ein 2. Brandenburger Herzinfarktregister geben sollte - mit den Aktivitäten des B₂HIR koordiniert werden würden, um Irritationen und überflüssiges Geldausgeben zu vermeiden.

Am B₂HIR nehmen zur Zeit aus Brandenburg folgende Kliniken teil:

- Klinik Nauen mit zuweisender Klinik Rathenow
- Klinik Hennigsdorf mit zuweisenden Kliniken Gransee und Oranienburg
- Kardiologie des Herzzentrums Bernau
- Klinik Frankfurt/O mit zuweisender Klinik Seelow
- Klinik Eisenhüttenstadt

TOP 9: Publikationen

DKVF (gehalten)

- Maier et al. Morbidität und Mortalität am Herzinfarkt in Berlin und Brandenburg
- Maier et al. Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister
- Jacob et AL: Triple-Therapie bei Patienten mit Vorhofflimmern und akutem Koronarsyndrom: Versorgungsrealität versus leitliniengerechter Therapie
- Maier et al. Herzinfarktsterblichkeit innerhalb und außerhalb der Kliniken
- Maier et al. QS-Notfall Projekt zur Verbesserung der Notfallversorgung von Herzinfarktpatienten in Berlin und in 2 Brandenburger Landkreisen

ACCA 2018 (angenommen)

- Röhnisch et al. ACS patients in shock: Who dies and who does not die?

DGK 2018 (eingereicht)

- Rutsch et al. Verschlusslokalisierung, Versorgungszeiten und Hospitalmortalität bei Patienten mit und ohne infarkttypische EKG-Zeichen
- Röhnisch et al. Akuter Myokardinfarkt bei bekannter Herzinsuffizienz – Hat sich die Kurzzeitprognose verbessert?
- Bruch et al. Versorgungszeiten von Herzinfarktpatienten mit Schock

TOP 10: Datenschutz (neuer TOP aus aktuellem Anlass)

Das B₂HIR braucht ab 2018 aufgrund der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) eine eigene Datenschutzbeauftragte. DSGVO ist eine Verordnung der EU, mit der Regeln zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch private Unternehmen und öffentliche Stellen EU-weit vereinheitlicht werden. Umsetzung der DSGVO in die nationalen Datenschutzgesetze muss bis Mai 2018 erfolgt sein.

Es wurde vorgeschlagen, Frau Wagner ab 2018 als Datenschutzbeauftragte für das B₂HIR zu benennen. Diesem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister e.V.

Gemeinnütziger Verein: Register - Nr.: 20471 Nz, Amtsgericht Charlottenburg

Bankverbindung: Berliner Herzinfarktregister e. V.; Postbank Berlin; BLZ: 100 100 10, Konto-Nr.: 0630 474 106

IBAN: DE25 1001 0010 0630 4741 06 BIC(SWIFT) PBNKDEFF

Internet: www.herzinfarktregister.de

Weiterhin wurde vorgeschlagen, im B₂HIR eine zeitlich begrenzte Datenschutz-AG einzurichten, die die weiteren Implikationen der neuen Gesetzgebung fürs B₂HIR (z.B. Pseudonymisierung, Organisation des Datenflusses, Anonymisierung) diskutiert und sich nach Abstimmung eines aktualisierten B₂HIR Datenschutzkonzepts mit den Landesaufsichtsbehörden wieder auflöst. Der Gründung der AG wurde einstimmig zugestimmt. Mitglieder der AG sind: Wagner, Maier und Theres als Vorsitzender des B₂HIR. Weitere Interessenten werden gebeten, sich bei Interesse an Maier zu wenden.

TOP 11: Verschiedenes

- CLP: Rutsch berichtet kurz über erste Auswertungen zum Culprit Lesion Projekt, die auf der nächsten Vorstandssitzung im Detail präsentiert werden sollen.
- Weitere vom B₂HIR zum Thema „Schock“ vorgenommene Auswertungen sollen auch auf der nächsten Vorstandssitzung präsentiert werden.
- DHZB ist ab 1.1.2018 neues Mitglied im B₂HIR.
- Anfragen ans B₂HIR: Vorstand hat abgelehnt „Monitor Versorgungsforschung“ zu abonnieren und Vorstand hat abgelehnt, dass unser Register als Bsp. für ein „gutes“ Register im Newsletter der SCHUFA dargestellt wird
- neue Termine:
 - 20.12.17 um 19:30 Uhr Treffen Vergleich Berlin - Brandenburg mit Vertretern Brandenburger Kliniken
 - 29.1.18 um 19.00 Uhr nächste B₂HIR Vorstandssitzung an TU
 - 21.3.18 um 19.00 Uhr B₂HIR Mitgliederversammlung 2018

fürs Protokoll, 29.11.2017

Heinz Theres

Birga Maier

Anhang: neue Fassung des Erhebungsbogens in Berliner und Brandenburger Version

Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister e.V.

Gemeinnütziger Verein: Register - Nr.: 20471 Nz, Amtsgericht Charlottenburg

Bankverbindung: Berliner Herzinfarktregister e. V.; Postbank Berlin; BLZ: 100 100 10, Konto-Nr.: 0630 474 106

IBAN: DE25 1001 0010 0630 4741 06 BIC(SWIFT) PBNKDEFF

Internet: www.herzinfarktregister.de